

Ausgabe Nr. 196

WESCHNITZ-BLITZ

Kulturmagazin & Veranstaltungskalender - kostenlos & unabhängig

**Erinnern
für die Zukunft**

**Von Tradition
zum Trend**

Titelbild

Informationen zum Titelbild
finden Sie auf Seite 23.

Betrug – Infovortrag mit der Polizei

Montag, 21. September | 16 Uhr
Mörtenbach, Bürgerhaus

Trickbetrug und Trickdiebstahl stellen insbesondere für ältere Menschen eine alltägliche Gefahr dar. Ob Schockanrufe, der angebliche „Enkeltrick“ oder falsche Handwerker an der Haustür – die Maschen der Täter werden immer raffinierter.

Um Bürgerinnen und Bürger frühzeitig aufzuklären und wirksam zu schützen, lädt der Seniorenbeirat Mörtenbach zu einem kostenlosen Informationsvortrag ein. Referentin ist Polizeihauptkommissarin Annika Netzer (Schutzhelferin vor Ort). Die Teilnahme ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Alle Interessierten – nicht nur Senioren – sind herzlich willkommen.

Rückfragen: seniorenbeirat@moerlenbach.de

Rauf auf die Wachenburg

Sonntag, 20. September | 11–18 Uhr | Wachenburg

Szenen aus dem Mittelalter, eine Raubvogelshow, Äpfel keltern wie früher, eine Foto-Waffenschau, gutes Essen und Trinken – dazu immer der weite Blick hinaus in die Rheinebene und auf die Stadt Weinheim: Das alles erwartet die Besucher am Sonntag, 20. September, auf der Weinheimer Wachenburg. Die Veranstaltung „Rauf auf die Burg“ wird gemeinsam vom Tourismus-Service Bergstraße und der Stadt Weinheim organisiert, der Eintritt ist frei.

Auf dem Programm stehen unter anderem Spiel und Spaß mit den Weinheimer „Highlandern“, die Falknerei, ein historisches Fotostudio mit Waffenschau, ein Bauchladentheater, Lesungen im Rahmen des Kinder- und Jugendliteratursommers, Apfelkeltern, Wettpuzzeln, Soft-Bogenschießen und ein Blindenparcours. Zudem öffnet der Lernort Natur seine mobile Wildkammer, es gibt vielfältige Bastel- und Mitmachaktionen. Für Essen und Trinken sorgen die Burgschenke, Kaiser & Flick Gastronomie sowie der Verein „Genial regional“.

Der Odenwaldklub bietet um 9 und 11 Uhr eine geführte, rund dreistündige Wanderung zur Burg an (ab zwölf Jahren, kostenfrei, Anmeldung erforderlich unter tourismus@weinheim.de). Der ausgeschilderte Weg über den Grüffelo-Pfad an der Burgruine Windeck dauert von der Innenstadt aus etwa 45 Minuten.

Die Zufahrt zur Burg ist für Besucher gesperrt, der Zugang ist nicht barrierefrei. Parkmöglichkeiten gibt es in der Innenstadt; für mobilitätseingeschränkte Personen fährt von 11 bis 18 Uhr stündlich ein Shuttle-Bus ab REWE, Grindelbachstraße 18.

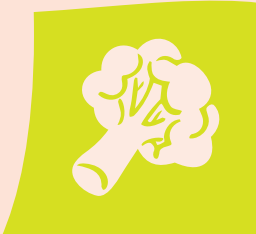


WEINHEIMER WOCHEN MARKT GROOVE

**Eintritt
frei!**

OPTIMAL ERREICHBAR -
PARKEN ZU FAIREN
KONDITIONEN

BEATS • DRINKS • SHOPPING
9 – 13 Uhr • Dürreplatz Weinheim



OKTOBER-SAMSTAGE 10.10. | 17.10. | 24.10. | 31.10.

Gefördert durch  Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus

www.weinheim.de

 WEINHEIM



Bild: Daniel Sieler

Editorial



Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Der Sommer war heiß und lang. Vielleicht blicken auch Sie deshalb mit Freude darauf, dass das Weschnitztal und seine Umgebung bald in den Herbst starten. Unser Veranstaltungskalender gibt Ihnen hierfür kulturelle Anregungen.

Neben den Terminen für die kommenden Wochen blicken wir in dieser Ausgabe aber auch auf die Geschichte unserer Region. Die Redaktion hat sich mit den Vorsitzenden des Rimbacher Vereins „Erinnern – Gegen das Vergessen“ getroffen. Im Gespräch erzählen Eberhard Bickel und Dr. Michel Löhden, wie sie mit Zeitzeugeninterviews, Informationstafeln und dem geplanten Verlegen von Stolpersteinen eine nachhaltige Erinnerungskultur für das historische jüdische Leben in Rimbach schaffen wollen. Lesen Sie mehr ab Seite 4.

Dass der Blick zurück und moderne Trends sich keineswegs ausschließen, zeigt ein weiteres Heimat-Thema: Volker Fath hat

für uns die Kelterei Krämer in Beerfurth besucht und ergründet, wie aus dem traditionellen Bembel mit „Bembel with care“ eine echte Kultmarke wurde. Ab Seite 10 erfahren Sie mehr zu diesem Thema.

Die Schönheit unserer heimischen Natur fängt auch unser Titelbild ein, das eine Hummel im Landeanflug auf eine wilde Flockenblume aus unserem eigenen Redaktionsgarten zeigt. Warum diese unscheinbare Wildblume viel mehr Aufmerksamkeit verdient, verraten wir Ihnen ab Seite 23.

Weniger um die Blumen als vielmehr um die Liebe ging es unterdessen bei unserem Redaktionshamster Egbert. Er hat mal wieder für Verwirrung gesorgt und uns auf den Ireneturm gejagt – das Ergebnis lesen Sie in seiner Kolumne.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!
Jakob Eisenhauer & Melena Schneider

Erinnern für die Zukunft

von Melena Schneider

Der Verein „Erinnern – Gegen das Vergessen“ möchte in Rimbach eine „nachhaltige Erinnerungskultur“ für historisches jüdisches Leben etablieren. Welche Schritte er dafür bereits gegangen ist, welche noch vor ihm liegen und wie er mit Menschen in den Austausch tritt, haben die beiden Vorsitzenden unserer Redaktion erzählt.

“Des woar en Somstagowend. Mer hewwe in de Brunnngass gewohn. Abends hoats oagefoange zu schrie. Die zwoa Zimmermänner vum Zimmemoann Schorsch woarn do dabai, un die häwwe zu moim Vadder gsaad, der runner is uff die Strooß: ‘Willy geh noi, des do haus geht disch nischts oah’. Un isch waas noch, die Familie Max hoat näwe uns gwohnt, [des woar a jüdische Familie], die hoat eh Texdilgeschäft gehadde. Wer nooch der Krisdallnoacht* schenne Klaader oah gehooht hoat, bei denne hoat ma gewisst des die do geboi woarn...”

**Man spricht heute von der „Pogromnacht“ statt von „Kristallnacht“. In der Nacht vom 9. auf den 10. November 1938 wurden jüdische Menschen gezielt verfolgt, misshandelt und ermordet, Synagogen zerstört und jüdische Geschäfte sowie Wohnungen verwüstet. „Pogrom“ (aus dem Russischen für „Verwüstung/Krawall“) macht den Charakter dieser organisierten antisemitischen Gewalt und Verfolgung deutlich.*

Renate Schmitt sitzt in ihrem hell bezogenen Ohrensessel. Auf ihrem Schoß liegt ein Fotoalbum in Schwarz-Weiß. Während sie mit ihren betagten Händen über die Seiten streicht, erzählt sie von früher. Insbesondere ihre Mutter fiel im Rimbach der 30er-Jahre auf. Sie versorgte Jüdinnen und Juden medizinisch, als ihnen der Arztbesuch systematisch verwehrt blieb. Gerade Frau Max, ihrer Nachbarin und Mutter von Hella, Renate Schmitts gleichaltriger Freundin, half sie regelmäßig. „Die Winklern soll sisich blous in Ocht nemme, sunscht schneire die deere ah noch die Hoor oab“, habe man sich im Dorf erzählt. Doch weitergemacht hat sie trotzdem.

Der auf Video festgehaltene Einblick in Renate Schmitts Erinnerungen ist ein historisches Zeitdokument. Vor einigen Monaten ist sie im Alter von 96 Jahren verstorben. „Man hat gemerkt, wie wichtig es für sie war, über diese Zeit zu berichten. Auch nach so vielen Jahrzehnten hat man ihre emotionale Anteilnahme gegenüber ihren jüdischen Mitmenschen gespürt.“ Hinter der Kamera saßen Eberhard Bickel



und Dr. Michel Löhden; durch ihre interessierten Fragen sind sie an einigen Stellen auch hörbar. Die beiden sind die Vorsitzenden des Vereins „Erinnern – Gegen das Vergessen“, auf dessen Webseite das vollständige Zeitzeuginnen-Interview mit Renate Schmitt angesehen werden kann (QR Code). Stephanie Janitschka-Bickel als Buchhalterin und Kassenwartin, Christina Ihrig als Schriftführerin und Jürgen Winkler als Beisitzer komplettieren den Vorstand. Heute sitzen zwei von ihnen vor uns und erzählen.



Als der Verein im Mai 2024 zu seiner Gründungsversammlung in den Adam-Schmitt-Saal im Rimbacher Rathaus einlud, war Eberhard Bickel nervös. „Ich hatte echt Sorge, dass wir keine sieben Leute zusammenbekommen, die es für eine Vereinsgründung braucht“, erzählt er. Im Jahr zuvor hatte er gemeinsam mit Günther Röpert eine Initiative gegründet und von Beginn an auf die Gründung des Vereins hingearbeitet. Am Ende waren es ganze 51 Menschen. Darunter waren auch aus der Ferne angereiste Angehörige von Wolfgang Gebhard, der selbst in Rimbach gelebt und als Schuldirektor gearbeitet hatte. Mit seinem Buch „Geschichte der Rimbacher Juden“ hat er auch nach seinem Tod die Recherche des Vereins maßgeblich geprägt. Bis auf wenige Ausnahmen wurden alle Teilnehmenden der Gründungsversammlung auch Mitglieder.

Dr. Michel Löhden war einer von ihnen. Heute ist er der Zweite Vorsitzende des Vereins, der mittlerweile 98 Mitglieder zählt. Er erinnert sich: „Ich hatte sofort das Gefühl, dass dieser Verein etwas ist, was Rimbach weiterbringt und eine Lücke füllt.“ Seit einer Gedenkwoche zum 50. Jahrestag der Reichspogromnacht im Jahr 1988 sei in Rimbach verhältnismäßig wenig Erinnerungsarbeit passiert. Dass der Verein dies verändern wollte, schien ihm sehr relevant. Noch vor seiner Zeit im Vorstand engagierte er sich aktiv im Verein, half dem ehemaligen Ersten Vorsitzenden Günther Röpert beispielsweise bei der Erstellung von insgesamt elf Informationstafeln zum historischen jüdischen Leben in Rimbach, die durch die Hilfe von Anna Schimunek (Englisch), Véronique Meyer-Faure (Französisch) und Claus Röhrig (Spanisch) anschließend auch in drei weitere Sprachen übersetzt wurden.

Die bisherige, insbesondere durch Günther Röpert geprägte Rechercharbeit des Vereins, beispielsweise zum Leben jüdischer Opfer und Überlebender aus Rimbach, zum Judentum als Religion sowie zu Menschen im Widerstand, beruht auf sorgfältig recherchierten historischen Informationen, persönlichen Geschichten und dokumentarischen Quellen. Auf der Vereinswebseite wurden diese Inhalte umfassend aufgearbeitet und in verständlicher Sprache dokumentiert.

Logisch verbunden mit der Recherche ist die Präventionsarbeit, mit der der Verein gemäß seiner Satzung „Vielfalt, Toleranz und Völkerverständigung“ fördern und sich für den Abbau von Vorurteilen gegenüber Minderheiten und Menschen anderer Nationalitäten und Religionen einsetzen möchte.

Angesprochen auf die Art der Ansprache, die der Verein in der

Stolpersteine in Worms



Antisemitismus

Antisemitismus meint Diskriminierung, Feindseligkeit oder Gewalt gegen Jüdinnen und Juden oder jüdische Einrichtungen, weil sie jüdisch sind. Seine Wurzeln reichen von religiös motivierten Vorurteilen der Antike über mittelalterliche Mythen wie die „Brunnenvergiftung“ bis zum rassistischen NS-Antisemitismus, der im Holocaust (Shoah) an sechs Millionen Menschen endete. In „modernen Formen“ äußert sich Antisemitismus beispielsweise in der Relativierung oder Leugnung des Holocausts oder in sogenanntem „israelbezogenen Antisemitismus“, der auch nach dem Terroranschlag der Hamas am 07. Oktober 2023 weltweit zu beobachten war.

Sachlich begründete Kritik an aktuellen Entscheidungen und Vorgehensweisen der israelischen Regierung und ihres Militärs, ist kein Antisemitismus. Eine solche Kritik, wie sie von vielen Regierungen und Menschenrechtsorganisationen weltweit geäußert wird, ist dabei nicht grundsätzlich antisemitisch, sondern kann sich etwa auf konkrete politische Entscheidungen, die Kriegsführung oder die Einhaltung des Völkerrechts beziehen.

Kritik

Präventionsarbeit wählt, geben sie einen Einblick: „Wir haben weniger ein systematisches Konzept, als dass wir immer wieder Wege finden, indem wir uns auf die jeweilige Zielgruppe konkret einstellen. Es ist immer ein Sich-Hineindenken“, erzählt Michel Löhden. Die Angebote des Vereins richten sich sowohl an Kinder und Jugendliche wie auch an Erwachsene.

Er erinnert sich an ein Grundschulprojekt mit Kindern der dritten und vierten Klasse. Die Lehrerin der Klasse hatte ihn angesprochen, ob er im Rahmen ihres Ethikunterrichts, in dem sie gerade einen Zyklus über die Weltreligionen behandelte, eine Einheit über das Judentum vorbereiten könnte. „Das war eine geniale Zusammenarbeit. Die Lehrerin hatte vorab mit den Kindern Auszüge aus einer kindgerechten Version des Tagebuchs der Anne Frank gelesen, und die Kinder hatten Fragen an mich vorbereitet. Das waren Fragen wie: Wie haben die Kinder damals gelebt? Wie haben die sich gekleidet? Wie war der Unterricht? Diese Fragen waren absolut toll und boten mir den roten Faden in dieser Situation.“

Der Verein kooperiert mit allen Rimbacher Schulen und steht darüber hinaus auch mit weiteren Schulen im Weschnitztal in Kontakt. So ist er beispielsweise fester Teil der „Antirassismuswoche“ der HBS in Fürth. Wenige Tage nach dem Gespräch mit unserer Redaktion traf sich der Vorstand zudem mit der Fachschaft Geschichte der Martin-Luther-Schule in Rimbach zu einem Austausch darüber, wie der Verein kohärenter in das Curriculum der Jahrgangsstufen integriert werden könnte.

Als ehemaliger Jugendsozialarbeiter mit 25 Jahren Erfahrung beim Jugendamt betont Eberhard Bickel die Relevanz von Präventionsarbeit bei Kindern und Jugendlichen. Gleichzeitig habe er aber auch „keine Illusionen mehr“. „Die soziale Situation ist ein ganz erheblicher Faktor, der bedingt, ob Kinder und Jugendliche auf radikale Parolen hören oder nicht. Und wenn ich mir die aktuelle Situation anschau, muss ich ganz ehrlich sagen: Das macht mir sehr große Sorgen. Wenn nicht systemisch daran gearbeitet wird, dass sich die Verhältnisse für junge Menschen positiv verändern, dann bleibt es für Präventionsarbeit sehr schwierig, Fuß zu fassen.“

Umso deutlicher betonen die beiden Vorsitzenden ihr Anliegen, in Rimbach eine „nachhaltige Erinnerungskultur“ zu etablieren: „Der wirklich zentrale Punkt ist, dass das, worüber unser Verein spricht, hier in unserem Ort geschehen ist. Hier sind die Örtlichkeiten, wo solche Dinge, warum auch immer, haben passieren können. Und eine Motivation, die uns antreibt, ist die Hoffnung, dass die Lokalisierung dieser Themen, zu der wir beitragen, eine präventive Wirkung hat. Wir versuchen, das, was hier an jüdischem Leben stattgefunden hatte, bevor es zu dieser Vertreibung und zu der Ermordung

kam, wertzuschätzen und in seinem So-Sein zu betrachten“, erklärt Dr. Michel Löhden.

Ein zentrales Vorhaben dieser Wertschätzung sind die „Stolpersteine“. Dabei sollen kleine Gedenksteine mit Messingplatten, auf denen Name, Geburtsjahr und Schicksal jüdischer Opfer des Nationalsozialismus aus Rimbach festgehalten sind, in das Straßenpflaster eingelassen werden. Die Verlegung soll sich über einen längeren Zeitraum erstrecken, wobei jeder Person oder Familie im Rahmen einer Feierlichkeit gedacht werden soll.

Für den Start des Vorhabens ist der Verein aktuell im ständigen Austausch mit Bürgermeister Holger Schmitt, der dieses ebenfalls befürwortet. Dem Vorstand ist es ein großes Anliegen, dass nach Möglichkeit alle Fraktionen einem gemeinsamen Beschluss hierzu zustimmen. Weitere aktuelle Gesprächspartner sind Stiftungen, die die Umsetzung finanziell fördern und dadurch auch die Teilnahme von Angehörigen ermöglichen könnten, die mittlerweile weiter entfernt wohnen.

Eine Form von „Einvernehmlichkeit“ möchte der Verein nicht nur in der Politik, sondern auch mit den Rimbacher Bürgerinnen und Bürgern erreichen. Ganz praktisch bedeutet das Vorhaben nämlich die Verlegung der Gedenksteine an jenen Orten, an denen jüdische Opfer früher gelebt haben. Einer dieser Orte ist das heutige Rathaus, das auf dem ehemaligen jüdischen Besitz der Familie Oppenheimer und David errichtet wurde und der erste Ort der Stolpersteine werden könnte. Für die Verlegung vor privaten Haushalten möchte der Verein wiederum persönlich das Gespräch mit den heutigen Eigentümerinnen und Eigentümern suchen.

„Es geht uns um die Erinnerung an das Schicksal der ehemaligen Bewohner. Wir möchten ihrer auf diese Weise gedenken und nicht diejenigen anklagen, die heute dort leben“, betont Eberhard Bickel und fügt hinzu: „Verantwortung haben wir alle meines Erachtens dafür, dass man sich erinnert, dass man nicht vergisst, was war, und dass man an sich arbeitet. Verantwortung hat man aber nicht für jede Handlung, für die sich Vorfahren in dieser Zeit entschieden haben.“

Marktplatz mit altem Rathaus und dem Haus von Cilly Oppenheimer





TRANSPARENT



KOMPETENT



INDIVIDUELL



MIT WEITBLICK



Seehofweg 2
64658 Fürth



www.schuetz-finance.de



info@schuetz-finance.de



+49 176 156 266 89

„Songs of Peace and Freedom“

Freitag, 2. Oktober | 20 Uhr | Mörlenbach, CALLAS (Schulstr. 12)

Im Rahmen der Interkulturellen Woche veranstaltet die Multikulturelle Begegnungsstätte Mörlenbach e. V. ("CALLAS") den Liederabend „Songs of Peace and Freedom“.

Anlass ist die Übergabe der Spende der Rimbacher Folk-Rock-Gruppe Idiots in the Crowd an den Mörlenbacher Verein „Zukunft für Kinder e.V.“, die die Band bei ihren alljährlichen Kerwe-Konzerten im Callas sammelte. Der Verein ermöglicht Kindern in Kihoto (Kenia) durch den Aufbau und die Unterhaltung einer Vorschule den Zugang zu Bildung und erspart ihnen so das Leben auf der Straße.

Den feierlichen Rahmen für die Spendenübergabe bildet der thematische Liederabend. Thorsten Diehm von Idiots in the Crowd hat kreative Jugendliche ins Callas eingeladen: Er eröffnet den Abend selbst, die junge Liedermacherin Sarah Sunlight spielt Eigenkompositionen, ebenso das Duo „Santa Muerte“ aus Mitlechtern. Zum Abschluss rockt die Band „Beatflash“.

Der Eintritt ist frei, Spenden für das Rimbacher Ukraine-Hilfsprojekt von Grant Carmine sind willkommen.

Mehr Infos: <https://www.callasderverein.de>

Weinheimer Herbst

**Samstag, 12. September & Sonntag,
13. September | ab 11 Uhr | Weinheim,
Dürreplatz und Innenstadt**

Der Weinheimer Herbst ist ein regional etablierter Traditionstermin und findet in diesem Jahr am 12. und 13. September statt. Organisiert wird die Großveranstaltung von der Interessensvertretung der Weinheimer Einzelhändler „Lebendiges Weinheim e.V.“ gemeinsam mit dem Stadtmarketing. Neben dem verkaufsoffenen Sonntag von 13 bis 18 Uhr bietet das Programm ein Wohlfühlangebot für die ganze Familie.

Dürreplatzfest (Samstag/Sonntag): Der Startschuss fällt am Samstag, wenn um 11 Uhr das Dürreplatzfest mit dem traditionellen Fassbieranstich durch Oberbürgermeister Michael Möslang eröffnet wird. Es folgt ein mehrstündiges Bühnenprogramm, garniert mit Kulinarischem von Weinheimer Betrieben. Musikalisches Highlight am Samstag ist ab etwa 19.30 Uhr die Band SWEAT, davor treten unter anderem Susan Horn, Christoph Melzer, „Shape of Two“ sowie Antonio Siena & Nils Becker („A Trip to Italy“) auf. Am Sonntag sorgt ein Familienprogramm für Unterhaltung: Die interaktive Band Rumbacoustic eröffnet um 11.30 Uhr, ab 14 Uhr folgt die Raffini-Kindershow, ab 16 Uhr legt Kinderdisco-DJ Dirk auf. Moderiert wird die Bühnenshow an beiden Tagen von Claudia Griethe.



Provencemarkt und Sonntagsshopping: Entlang der Hauptstraße bis zum Marktplatz bieten Kunsthandwerker und Händler ihre Waren an, am Hutplatz gastieren zudem Gäste aus der Partnerstadt Cavaillon mit dem Provencemarkt. Am Sonntag laden von 13 bis 18 Uhr die Einzelhändler zum Sonntagsshopping in der Bahnhofstraße ein, unter anderem mit Hüpfburg, Bewegungsparcours und Infoständen von Vereinen. Der Dürreplatz ist sonntags fest in Kinderhand, am Amtshausplatz präsentieren regionale Autohäuser neue Modelle.

Das komplette Programm ist eintrittsfrei. Der Busbetrieb bietet auf bestimmten Linien Sonderfahrten an, weitere Infos unter www.lebendiges-weinheim.de

Vorstand gesucht: Deutsches Drachendomuseum

Der geschäftsführende Vorstand des Deutschen Drachendomuseums in Lindenfels zieht sich 2027 aus der aktiven Arbeit zurück. Da das Museum ein zentraler Baustein für Kultur und Tourismus in der Region ist, sucht der Verein dringend engagierte Nachfolgende für die Museumsleitung und die administrativen Vereinsaufgaben. Vorkenntnisse im Museumsbetrieb sind dafür nicht erforderlich. Wichtiger sind Verantwortungsbewusstsein und das Interesse, die Zukunft des Hauses mit eigenen Ideen mitzugestalten. Der aktuelle Vorstand garantiert dabei eine schrittweise Einarbeitung.



Interessierte können sich für weitere Informationen direkt per E-Mail an info@deutsches-drachendomuseum.de wenden oder die Webseite deutsches-drachendomuseum.de/drachen-engagement besuchen.

Hayner Burgfest

**Freitag, 11. bis Sonntag, 13. September
Dreieichenhain**

Am zweiten Septemberwochenende zieht es viele Mittelalter- und Kulturbegiertere zum Hayner Burgfest in Dreieichenhain.

Nach fast 40 Jahren zählt es zu den bedeutendsten mittelalterlichen Kultur-

Veranstaltungen. Unter dem Motto „Ritter, Recken, Turmlegenden“ steht das 950-jährige Jubiläum der Dreieichenhainer Turmburg im Mittelpunkt. Über 100 Einzelveranstaltungen, etwa 90 Marktstände und der Mittelalter-Markt „Herrenborn“ sorgen für vielfältige Angebote und eine besondere Atmosphäre.

Auf der Freilichtbühne spielen bekannte Mittelalterbands. „Saorsa“, „Schelmish“ und „Tamburo bant Skaldar“ sind dabei. „Duo Donnersack“ sorgt auf der Marktbühne für gute Laune, „chrismegan“ begeistert mit keltischen Melodien. Die Abende enden mit Feuershows, in diesem Jahr von „Forzarello“. Das „Herold Flynn Team“ inszeniert ein Turnier-Spektakel mit Pferden und Schwertern. Auch Kinder erwartet ein vielfältiges Programm mit Spiel- und Mitmachaktionen, Theater und Märchen.



Ihr Sonnenschutzhändler in
Rimbach



Montage Service
Steven Braun

Sonnenschutz

Lamellendächer
Wintergartenbeschattungen
Markisen
Schirme
Rollladen

Haustüren & Fenster

Spanndecken

Böden

Insektenschutz

Plissees

Reparaturen



Montage Service Steven Braun
Philipp - Reis - Straße 16
64668 Rimbach
Tel. 06253 / 94 74 803
montageservicebraun@t-online.de
www.lamellendach-profi.de

Machen Sie Ihr Projekt zu unserem!



Kontakt Kirchgasse 11
(am Rathausplatz)
69509 Mörlenbach
Tel: 06209 2660460

Öffnungszeiten

Täglich geöffnet
11 - 22 Uhr
(21:30 Uhr Küchenschluss)

Mittagstisch

Montag bis Freitag

11 Uhr - 14:30 Uhr

Zur Webseite:



Kulinarische Auswahl

Vegetarische Gerichte 9,90€, Hähnchengerichte 12 €, Käsegerichte 11€

Zu jedem Gericht wird wahlweise Linsensuppe oder Salat und Reis sowie ein Dessert oder Kaffee serviert

Mittagstisch-Angebot

Erhalten Sie wahlweise einen MANGO-LASSI oder eine HAUSGEMACHTE LIMONADE als kostenloses Getränk!

**Ab 15€
Bestellwert**

Werben im Weschnitz-Blitz? Schreiben Sie uns!

Wir erstellen Ihnen schnell und unkompliziert ein individuelles Angebot und übernehmen auf Wunsch gerne kostenlos die Gestaltung.

Kontakt: jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Unsere
Mediadaten



Literatur in Weinheim 2026

*Montag, 19. Oktober
bis Samstag, 24. Oktober | Weinheim*

Das Programm für das Literaturfestival Weinheim 2026 steht: Unter dem Motto „Mut – Zuversicht – Zukunft“ gibt es wieder Lesungen an außergewöhnlichen Orten. Beim „Literarischen Zukunftslabor“ vom 19. bis 21. Oktober können junge Menschen bis 25 Jahre und Interessierte aus der Stadtgesellschaft gemeinsam mit den Autorinnen und Autoren Andrea Grill, Theresa Hannig, Lucas Fassnacht und Mario Giordano über ein positives Zukunftsnarrativ nachdenken. Bewerbungen hierfür gerne an: wolfgang.oriens@literaturfestival-weinheim.de.

„Weinheim liest“ findet vom 21. bis 24. Oktober statt. Gelesen wird unter anderem in der Ulner Kapelle, im Amtsgericht, im Muddy's Club, auf Burg Windeck, im Feuerwehrzentrum, im Rathausurm und in der historischen OEG.

Zur Eröffnung am 21. Oktober berichtet Bergsteiger und Autor Lukas Wörle von seiner Broad-Peak-Besteigung und einer Rettungsaktion auf 8.000 Metern Höhe. Simon Urban liest aus „German Glück“, Jenni Krawiec aus „A Shore to Hold Us“. Kirsten Balbig und Harald Hammel berichten von Reisen, Ingrid Noll und Silke Ziegler lesen aus ihren Krimis. Zum Abschluss folgen Roland Peters und Hannes Vogel mit „Der Angriff der Techmilliardäre“ sowie die „Poetenparty“.

Karten bei Reservix und Diesbach Medien.



Live Music Hall: Drei starke Konzertabende im Oktober

3., 13. & 14. Oktober | Live Music Hall Weiher

Im Oktober wird es laut in der Live Music Hall in Weiher: Am Samstag, 3. Oktober, bringt Metalicover – A Tribute to Metallica gemeinsam mit Support Twisted Fusion die großen Metallica-Hymnen auf die Bühne. Am Dienstag, 13. Oktober, folgt mit Valley of the Sun Stoner Rock aus Cincinnati. Direkt einen Tag später, am Mittwoch, 14. Oktober, machen Induction und Tungsten im Rahmen ihrer „Anthems of Steel Tour 2026“ Station in der Live Music Hall. Einlass ist jeweils ab 19 Uhr. Tickets gibt es unter anderem bei Reservix, weitere Informationen unter www.live-music-hall-weiher.de.

Menschen brauchen Menschen

Das Evangelische Dekanat Bergstraße bietet von Januar bis April einen Ausbildungskurs für ehrenamtliche Seelsorge an. Die Ausbildung bereitet an zehn Mittwochnachmittagen jeweils von 18:30 bis 21:00 Uhr sowie durch ein Praktikum darauf vor, Menschen in schwierigen Lebenssituationen wie Einsamkeit, Krankheit oder Trauer einfühlsam zu begleiten. Der Kurs findet im Seniorenheim Haus Johannes in Heppenheim statt und kostet einmalig 50 Euro. Im Mittelpunkt stehen die seelsorgerliche Gesprächsführung und die Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen, weshalb die Teilnehmenden seelische Stabilität, Reflexionsbereitschaft und Verschiedenheit benötigen.

Ein **unverbindlicher Informationsabend** findet am Donnerstag, den 26. November um 18:30 Uhr ebenfalls im Haus Johannes statt. Für Fragen stehen Steffi Beckmann unter 06252/701368 (Steffi.Beckmann@ekhn.de) und Klaus-Willi Schmidt unter 0176/34597019 (Klaus-Willi.Schmidt@ekhn.de) zur Verfügung.





elektro
eckert 
technik vom profi

Meisterbetrieb seit 1984.

JAWO

**Jetzt
fachkundig
beraten
lassen!**

 **06253- 7418**

“Bleiben Sie mit uns verbunden”
Mit uns wird Sonne Strom.

- ✓ Die clevere Alternative zur unflexiblen, alten Nachtspeicherheizung.
- ✓ Mit wenig Aufwand in kürzester Zeit umsetzbar! Bis zu 30% Energieeinsparung gegenüber Nachtspeicherheizung bei optimaler Nutzung.
- ✓ Made in Germany.

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com



Müllsammel-Aktion

Samstag, 19. September | 14 – 16 Uhr
Hintereingang Unverpackt im Weschnitztal

Schließen Sie sich uns an und helfen Sie dabei, unsere Umgebung von Müll zu befreien. Ob groß oder klein – jeder Beitrag zählt. Bitte bringen Sie eine Warnweste, Handschuhe und gute Laune mit. Wer eine eigene Greifzange besitzt, kann diese selbstverständlich ebenfalls mitbringen.

Die Gemeinde Rimbach unterstützt die Aktion erneut, indem Greifzangen und Müllsäcke zur Verfügung gestellt werden.

Um die Teilnehmerzahl besser einschätzen und die Sammelstrecken planen zu können, bitten wir Interessierte, sich möglichst vorab per E-Mail anzumelden.

Wir freuen uns auf Ihre tatkräftige Unterstützung!
Unverpackt im Weschnitztal · Tel. 06253 9488918
Malou Helfert · malou@unverpackt-in-rimbach.de



Mit der Draisine auf Zeitreise
Wald-Michelbach, Überwaldbahn-Tunnel

Geschichte dort erleben, wo sie tatsächlich stattgefunden hat: Im historischen Tunnel der ehemaligen Überwaldbahn bei Wald-Michelbach lädt Geopark-vor-Ort-Begleiter Andreas Arnold zu einer Zeitreise ein. Nach der großen Resonanz gibt es 2026 noch drei Möglichkeiten, Eisenbahngeschichte in außergewöhnlicher Atmosphäre zu erleben: am Sonntag, 6. September, Samstag, 12. September, und Samstag, 10. Oktober, jeweils um 18 Uhr.

Mit Draisinen geht es in den historischen Tunnel, wo ein besonderer Vortrag wartet. Andreas Arnold, Sohn des letzten Schaffners der Überwaldbahn, berichtet mit historischen Bildern und Geschichten vom Bau und Betrieb der Bahn, den Menschen entlang der Strecke sowie kleinen und großen Begebenheiten aus vergangener Zeit. Die Veranstaltung dauert etwa 70 Minuten und kostet 12 Euro pro Person inklusive Draisinenfahrt. Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich: 06207 / 942426 oder info@ueberwald.eu.



Von Tradition zum Trend

Text von Volker Fath

Ein Bembel, das ist ein bauchiger Krug, in dem Apfelwein serviert wird. Das hat Tradition. Aber trendig klingt das zunächst einmal nicht. Wenn heutzutage vorwiegend junge Menschen von einem Bembel sprechen, meinen sie damit eine Dose, eine Getränkedose. „Bembel with care“ hat die traditionelle Apfelweinkultur mit der Moderne verknüpft. In schlanke 0,5-Liter-Blechdosen gefüllt, hat das flüssige „hessische Dosenobst“ innerhalb weniger Jahre Kultcharakter erlangt, zuerst im Odenwald und ganz schnell weit darüber hinaus.

Hinter „Bembel with care“ steht die 1928 gegründete Kelterei Krämer in Beerfurth im Odenwälder Gersprenztal. Ein Familienbetrieb. Dieses Familiäre strahlt auch auf die Marke „Bembel with care“ aus. Stefan Krämer und sein Cousin Karsten Schwinn bilden die Geschäftsleitung. Stefan Krämer sitzt in Beerfurth, wo die Kelterei, die Herstellung, Abfüllung und Lagerhaltung beheimatet sind. In dem Reichelsheimer Ortsteil nahe Fränkisch-Crumbach ist auch seine Schwester Anke Braun eng in die Aktivitäten von Stammhaus und Marke eingebunden. Karsten Schwinn wiederum hat sein Büro in der Carlebachmühle im Birkenauer Tal. Hier, umgeben von Wald und Wasser, ist das Kreativ-Team samt Merchandising und Online-Geschäft daheim.

Lokale Verwurzelung und Weltoffenheit

Auffällig ist, dass die moderne Marke ihre regionalen Wurzeln nicht versteckt, sondern ausspielt. Auf den diversen sozialen Kanälen im Netz sind sie unterwegs und neben dem breiten Getränkesortiment wächst dort von Badehose über Baby-Body bis zum Party-Gesellschaftsspiel auch das Angebot an Merchandising-Artikeln. „Unsere Heimat ist der Odenwald. Die Äpfel seiner Streuobstwiesen bilden die Grundlage unserer Arbeit. 2022 wurden Apfelwein und Kelterhandwerk zum Immateriellen Kulturerbe der UNESCO erklärt. Wir setzen uns dafür ein, dass dieses Kulturgut erhalten bleibt und immer bekannter wird“, beschreibt Schwinn die Philosophie von Firma und Marke.

„Die nachhaltige Stärkung der Region ist Gegenstand unserer Unternehmenskultur“, unterstreicht Stefan Krämer. Sein Geschäftsleitungskollege Karsten Schwinn ergänzt: „Als moderne Marke machen wir Regionalität wieder spannend. Jede einzelne Dose repräsentiert den Odenwald.“ Bembel with care ist eine Wortschöpfung aus dem hessischen "Bembel", dem traditionellen Apfelweinkrug, und dem englischen Ausdruck "Handle with care" (deutsch: „Mit Vorsicht zu handhaben!“). Die deutsch-englische Sprachkombination im Namen verdeutlicht, bei aller Bodenständigkeit, gleichzeitig die Weltoffenheit des Unternehmens. Schließlich sollen sich auch internationale Gäste des Odenwalds der Marke und



Produktion, Lagerhaltung und Abfüllung sind in Beerfurth vereint.

dem „German Cider“ verschreiben. Genauso wie das aus aller Welt stammende Partypublikum, sei es auf Mallorca oder beim Après-Ski im österreichischen Ischgl. Nicht zu vergessen: Die „Metalheads“ und „Headbanger“ beim Heavy-Metal-Festival in Wacken. Für das norddeutsche Kultfestival hat die Marke sogar eine Sondereditions-Dose kreiert.

Kurze Wege für Qualität

Praktisch bedeutet die geschilderte Heimatverbundenheit von Unternehmen und Marke ein ausgeprägtes Verantwortungsbewusstsein für die Kulturlandschaft des Odenwalds. Die Kelterei veranstaltet regelmäßig Obstbaumpflanzaktionen, bei denen sie jeweils Hunderte von Jungbäumen ausgibt. „Damit unterstützen wir den Baumbestand der landschaftsprägenden Odenwälder Streuobstwiesen“, beschreibt Anke Braun, warum sie sich dafür persönlich engagiert. Immer wieder stehen Aus- und Weiterbildungen wie Pflanz- und Schnittkurse auf dem Programm der Kelterei. Auch als Ausbildungsbetrieb beteiligt sich die Kelterei am Erhalt und am Ausbau des Kelterhandwerks. „Unser erster Azubi ist heute Produktionsleiter“, so Braun.

Dieses Verantwortungsbewusstsein kommt an. Das zeigen nicht nur die Verkaufszahlen, sondern auch die wachsende Anzahl der Follower und Markenfans in den sozialen Medien. Tradition liegt ganz offenbar im Trend, auch bei jungen Menschen. „Genauso sind wir. Da brauchen wir uns nicht zu verstellen“, sagt Stefan Krämer. Auf das Konto Heimatverbundenheit und Verantwortungsbewusstsein zahlt auch die Erweiterung der Kelterei vor wenigen Jahren ein. Seit 2023 sind Produktion, Lagerhaltung und Abfüllung an Ort und Stelle in Beerfurth vereint. Das sichert Arbeitsplätze in der Region. Außerdem vereinen kurze Wege betriebswirtschaftliche Vorteile mit einem Plus an Qualität und ökologischer Vernunft.

Wichtig zu erwähnen: Ungeachtet der Erfolgsgeschichte von „Bembel with care“ produziert und vertreibt die Kelterei Krämer nach wie vor Apfelweine, Fruchtsäfte, Schoppen und Schorlen „made in Odenwald“ auch unter eigenem Namen. Und zwar erfolgreich, in Mehrweg-Glasflaschen, ganz ohne Dose. Getreu der Firmenphilosophie steht aktuell eine Apfelwein-Sonderedition an, die nahezu vollständig auf Früchte der Odenwälder Streuobstwiesen setzt.

Weniger ist mehr

Gleichzeitig hat sich die Marke „Bembel with care“ im Laufe der Jahre immer breiter aufgestellt. Zum einen hat das Unternehmen nach und nach das Markensortiment durch neue Geschmacksrichtungen erweitert. Für viele Menschen bedeutet purer Genuss, Apfelwein eben nicht nur pur, sondern auch im Mix mit anderen Geschmacksrichtungen zu trinken, zum Beispiel mit Cola, Kirsche oder Quitte. Zum anderen münden längst nicht mehr alle Tropfen von „Bembel with care“ in der 0,5-Liter Dose. Fässer und Glasflaschen unterschiedlicher Größe und Gestalt ergänzen das Angebot für Handel und Gastronomie schon länger.

Vor Kurzem hat nun auch die 0,5-Liter-Dose ein kleines Geschwisterchen erhalten, die neue 0,33-Liter-Dose. Der jüngste Spross steht für bewussten Getränkekonsum mit leichteren Getränken. „Weniger Alkohol und Kalorien bei gleichem Geschmack“, wie Karsten Schwinn verspricht:

„Wir reagieren damit auf den Zeitgeist einer neuen Generation.“ Weniger ist manchmal eben mehr. Die Sorte Apfelwein-Pfirsich gibt es daher jetzt auch komplett alkoholfrei. Ganz neu ist ein Apfelwein-Birne-Mix, der mit 3,3 % Alkoholgehalt ebenfalls erfrischenden Genuss ohne Reue verspricht.





GEISTESBLITZ

DONNERSTAG, 24.09.26

18:30 UHR

**WIR STELLEN IHNEN UNSERE
AKTUELLEN LESE/SPIELE-
HIGHLIGHTS
FÜR DEN HERBST VOR!**

HAUPTSTR. 87 69488 BIRKENAU
06201-8463315
LESEN@KOPFKINO-BUCHLADEN.DE
WWW.KOPFKINO-BUCHLADEN.DE

-ANMELDUNG ERBETEN-

MAL
ANDERS...





Diese Kunstbanausen

Oktober & November / 20 Uhr

Fürth, Theater an der Goethestraße

Für Malermeister Pinsel ist es zum Verzweifeln: Sein künstlerisches Talent bleibt allen Menschen verborgen – außer ihm selbst natürlich. Seine Bilder sind Ladenhüter im heimischen Atelier und seine Gattin droht angesichts der angespannten Haushaltskasse die Nerven zu verlieren. Aber „unter Wert“ will Pinsel seine Werke auch nicht verkaufen – und da kommt ihm eine „geniale“ Idee. Welche, das erfahren die Zuschauer beim neuen Stück der SV-Theatergruppe in Fürth: „Diese Kunstbanausen“, eine Komödie in drei Akten von Beate Irmisch. Der von der Welt unterschätzte Künstler greift zu einem allerletzten Mittel, um den Wert seiner Werke zu steigern. Ob ein tragisches Ableben – auch wenn es nur vorgetäuscht ist – den Geldbeutel der Interessenten weiter öffnen kann, dürfen die Gäste gespannt erwarten.

Aufführungen sind am 24., 25. und 31. Oktober sowie am 1., 6., 7., 13. und 14. November. Freitags und samstags beginnt die Vorstellung um 20 Uhr, sonntags bereits um 16 Uhr. Einlass ist jeweils eine Stunde vorher. Der Kartenverkauf startet am 3. Oktober von 11 bis 13 Uhr im TaG.

Diskutier-Bar

Donnerstag, 10. September / 19 Uhr

Bensheim, katholisches Gemeindezentrum Sankt Laurentius

Wie steht es um die Demokratie? Welche Folgen hat Künstliche Intelligenz? Braucht Deutschland wieder einen Wehrdienst? Wie kann Klimaresilienz etabliert werden? Bei der „Diskutier-Bar“ bestimmen die Teilnehmenden selbst, worüber sie sprechen. Eingeladen sind alle, die mit anderen Menschen ins Gespräch kommen, unterschiedliche Sichtweisen kennenlernen und gesellschaftliche Fragen offen und respektvoll diskutieren möchten. Wer kommt, kann aber auch eigene Fragen mitbringen. Unterschiedliche Positionen sollen zur Sprache kommen, ohne andere von der eigenen Meinung überzeugen zu wollen.

Kleinanzeigen

Der Zulassungsfuzzi Birkenau

Kfz-Zulassungsdienst • Sofortzulassung •
Kennzeichen und Zubehör
zulassungsfuzzi.de • 06207 - 82 000 30
(WhatsApp & Telefon)

Suchen Haus mit Garten zu mieten (2 Personen mit Hund). Kontakt: 0177/7194717

**Moderner Seminarraum mit Bösendorfer
Konzertflügel in Rimbach** stundenweise zu
vermieten. Eigener Eingang, Toilette, Holzboden,
professionelle Aufnahmemöglichkeit.
Tel. 0171 5452477

**A4 Ordner neu mit Firmenaufdruck & 4 fach
Heftung, Breite 45 mm** ideal z.B. für KITA's, etc.
Abgabe Kartonweise à 25 Stück für 5.-- €. Tel.
01729171817

**Rentnerin, Nichtraucherin und ohne Haustiere,
sucht helle 2,5 ZKB,** vorzugsweise EG, in Fürth oder
nahegelegenem Ortsteil. Tel.: 0157 85689027

Interesse an einer Kleinanzeige?

Wir veröffentlichen Kleinanzeigen bis maximal
280 Zeichen für 11,90 € inkl. Umsatzsteuer für Sie.
Schreiben Sie uns: info@weschnitz-blitz.de

Das bittere Ende der Hölzerlips-Bande

Samstag, 17. Oktober / 19 Uhr / Birkenau, Evangelisches Gemeindezentrum

Das vielbesungene Räuberleben im grünen Wald war keineswegs so romantisch, wie es die Volksliteratur oft darstellt. Es war vielmehr eine Zeit von Kriegswirren, Not und Hungersnöten, in der viele Menschen als fahrendes Volk über die Landstraßen zogen und sich gegen geltendes Recht auflehnten.

Im Odenwald formierte sich die Hölzerlips-Bande, die von der Bevölkerung teils unterstützt wurde. Nach einem tödlichen Überfall bei Hemsbach wurden alle Bandenmitglieder gefasst und die Haupttäter in Heidelberg hingerichtet.

Eintritt frei, Spenden willkommen.



Arschvollglück

**Samstag, 31. Oktober | 20 Uhr | Fürth-
Ellenbach, Gasthaus „Zum Odenwald“**

Stefan Schöttler ist Comedian, ehemaliger Schwergewichtsbokser und einer der heißesten Newcomer Deutschlands. Als Kind des Ruhrpotts packt er die Kuriositäten unserer Zeit beim Schopf und präsentiert sie mit Ironie, Übertreibung, Herz und Verstand. In seinem Programm stellt er die wirklich wichtigen Fragen des Lebens: War es früher wirklich besser? Ist Kaffee ohne Cognac am Morgen überhaupt genießbar? Was macht man mit einem Porsche in der 30er-Zone, wenn man 40 ist? Reicht ein Bausparer zum Glücklichen – und wo ist überhaupt der Scheißvertrag? Mit viel Humor und Lebensfreude sorgt Stefan Schöttler für ein herzhaftes und unbeschwertes Lachen. Als Botschafter der Deutschen Gesellschaft für Palliativmedizin unterstützt er mit einem Teil der Einnahmen die Initiative „das ist Palliativ“. Wir freuen uns riesig, dass Stefan bei uns zu Gast ist und wünschen Euch einen wunderschönen Abend!

Gesünder Kränkeln

**Donnerstag, 17. September | 20 Uhr
Fürth, Studiobühne**

Ein Abend mit Thomas C. Breuer. Wo soll man anfangen? Hiking oder Biking? Rebirthing oder Rebalancing? Völlerei oder Low Carb? Landleben oder Urban Farming? Angebote für die seelische und physische Gesundheit gibt es mehr, als einem lieb sein kann – ein flächendeckendes Wohlfühlbombardement im 24/7-Selbstoptimierungsstress. Wie gelingt es, in einer immer unübersichtlicheren Welt stabil zu bleiben? Thomas C. Breuer räumt auf und sortiert aus – mit der geballten Erfahrung von über 40 Jahren Kabarett auf Bühnen und im Radio, in Deutschland und der Schweiz. Tatsächlich hilft nur Humor und ein gewisser Sicherheitsabstand. Herbeiatmen lässt sich das seelische Gleichgewicht leider nicht. Aber wenn schon Kränkeln an der Moderne, dann doch bitteschön gesünder, stabil und heiter.

Abendkasse 20 Euro,
Vorverkauf 18 Euro.



2026

September-November

Max
KULTURBÜHNE

Kulturbühne Max, Hüttenfelder Str. 44, 69502 Hemsbach, kulturbuehne-max.de

LISA FITZ

Heimleuchten

Kabarett

SONNTAG, 26. SEPTEMBER



PATRICK
NEDERKOORN

*Die orangene
Gefahr*

Musik & Comedy

SONNTAG, 11. OKTOBER



POETRY SLAM

Der goldene Max

Wortakrobatik

SONNTAG, 18. OKTOBER



THOMAS
FREITAG

*"Rückzug über die
Minen der Ebene"*

Kabarett

SONNTAG, 25. OKTOBER



MATTHIAS
NINGEL

"Harmonie"

Musik & Kabarett

SONNTAG, 08. NOVEMBER



Online Tickets bestellen:

hemsbach.reservix.de

reservix
dein ticketportal

Tickethotline: 0761 88849999



40 Jahre



Mainhatten-Transfer

Makiola-Kiessling, Mörlenbach
Telefon 06209 / 797424 Mobil: 0171 / 8360635
Mainhattentransfer@t-online.de

Sommerfest beim Tennis Club Rimbach

**Samstag, 5. September | 16 Uhr
Rimbach, Tennis Club Rimbach**

Am Samstag, dem 5. September, lädt der TC Rimbach ab 16 Uhr zum Sommerfest auf die Anlage in der Kleiststraße 1a ein. Eingeladen sind Mitglieder, Freunde und alle Tennis-Interessierten, die einen entspannten Nachmittag und Abend erleben möchten. Geboten werden Kaffee, Kuchen, Grilleckereien sowie gekühlte Getränke. Für Kinder steht die Ballwand bereit, für Erwachsene die Ballmaschine „Spinfire Pro 2“, die dank Unterstützung der Sparkassenstiftung angeschafft werden konnte. Tennisschläger und Tennisbälle stellt der TC Rimbach gerne zur Verfügung. „Das Sommerfest ist eine schöne Gelegenheit zum Austausch und Kennenlernen“, so der 1. Vorsitzende Wolfgang Hennemann. Der Vorstand freut sich auf viele kleine und große Gäste.



Sägespäne – der Feenstaub echter Männer

Leistungsstarke Kettensägen, Heckenscheren, Gartengeräte,
Gartenwerkzeuge, Laubsauger, Laubbläser

Jetzt entdecken – an all unseren Standorten

Instagram Facebook LinkedIn YouTube • info@baugeraetecenter.de • www.baugeraetecenter.de

Stephanie Neigel meets Hanno Busch

**Donnerstag, 22. Oktober
20 Uhr | Fürth, Studiobühne**

Stephanie Neigel und Hanno Busch sind durch und durch Musiker, die die Liebe zur Jazz- und Popmusik vereint. An diesem speziellen Abend begegnen sie sich menschlich und musikalisch genau zwischen diesen beiden Welten und lassen das Publikum an ihrem spannenden musikalischen Zwiegespräch teilhaben. Im Gepäck sind Songs von Neigels vier Soloalben in deutscher und englischer Sprache, lyrische Songs mit viel Seele und Herz sowie ausgewählte bekannte und unbekannte Songperlen aus Jazz und Pop. Der mit dem WDR Jazzpreis ausgezeichnete Hanno Busch ist ein feinsinniger Duopartner und lässt die Songs in neuem Gewand erstrahlen. Ein inspirierender Abend mit viel Freude und Menschlichkeit. Abendkasse 20 Euro, Vorverkauf 18 Euro.



Hof - Fest

**Samstag, 19. Sept. 2026 11.00 – 18.00 Uhr
Sonntag, 20. Sept. 2026 11.00 – 18.00 Uhr**



- EIER
- WÜRST
- FLEISCH
- GEFLÜGEL
- Hofbesichtigung
- Streichelzoo
- Strohhüpfburg
- Zünftige Bewirtung
- Kaffee und frischer Streuselkuchen

Auf Ihren Besuch freut sich: Familie Wagner und Ihr Team vom Langklingerhof
Langklingerhof, 69509 Mörlenbach, Tel.: 06209/1691, Fax: 06209/6404, www.langklingerhof.de

Thomas Bachmann Group feat. Peter Reiter

**Donnerstag, 1. Oktober | 20 Uhr
Fürth, Studiobühne**

Wer Lust hat, Jazz einmal anders zu erleben, ist bei der Thomas Bachmann Group genau richtig. Freuen Sie sich auf fließenden Swing, pulsierende Grooves, anspruchsvolles Instrumentalspiel und improvisatorische Höchstleistungen – spontan und interaktiv.

Für die Studiobühne ergänzt der ehemalige Pianist der hr-Big Band, Peter Reiter, die Formation. Bandleader Thomas Bachmann gründete seine „Group“ bereits 1998. Die aktuelle Besetzung wird ergänzt durch Ralf Cetto am Bass und Uli Schiffelholz am Schlagzeug.

Die Musiker stehen für eine bewundernswert aufeinander eingespielte Jazzformation, deren Spieltrieb und klangliche Neugier immer neue Wege finden und das Publikum überraschen. „Toll, wie die Musiker aufeinander hören und miteinander musizieren“, schrieb Armin Knauer im Reutlinger General-Anzeiger.

Abendkasse 20 Euro,
Vorverkauf 18 Euro.





Singkreis-Konzert mit Mozarts Missa

Sonntag, 27. September | 17 Uhr
Rimbach, Evangelische Kirche

Sie sind herzlich willkommen zum Chorkonzert des Oratorienchores Rimbacher Singkreis mit Streichern der Kurpfalzphilharmonie unter der Leitung von Kantorin Han Kyoung Park-Oelert. Im Mittelpunkt des Konzertes steht die Missa brevis in B, KV 275 von Wolfgang Amadeus Mozart, außerdem erklingen weitere Werke.

Die 1777 entstandene Messe hat einen intimen Charakter mit kleiner Instrumentalbesetzung. Im Gloria und Credo verzichtete Mozart auf die traditionellen abschließenden Fugen. Das „Agnus Dei“ ist hingegen sehr lang, mit einer ausführlichen Vertonung des „Dona nobis pacem“. Die Missa brevis KV 275 ist von einer heiter-beschwingten Grundstimmung und vereint Abschnitte von Würde und Ehrfurcht mit christlicher Glaubensfreude.

Eintritt: 15 Euro, ermäßigt 5 Euro für Schüler, Studenten und Menschen mit Behinderung. Abendkasse, kein Vorverkauf. Einlass ab 16:30 Uhr.

Frankreich im 18. Jahrhundert

Freitag, 25. September | 19:30 Uhr
Birkenau, Ev. Gemeindezentrum

Die La Rochefoucaulds blickten seit dem 10. Jahrhundert von ganz oben auf die Geschichte Frankreichs. Als eine der ältesten Adelsfamilien waren sie am Hof in Paris und Versailles präsent, bekleideten hohe militärische und kirchliche Ämter und besaßen eine ausgedehnte Grundherrschaft in der Charente.

Auch im 18. Jahrhundert, das mit dem Sturz der Feudalgesellschaft endete, spielten sie ihre Rolle – ob als Beteiligte am Umbruch oder als kritische Beobachter. Der Blick auf diese Familie liefert ein lebendiges Bild der französischen Geschichte.

Der Partnerschaftsverein und der Kulturverein laden herzlich zu diesem spannenden Abend ein und freuen sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

KaHo

www.Kaminholz-Hofmann.de

Natürlich aus dem Odenwald

Kaminholz Hofmann
Ortsstraße 1
64668 Rimbach
0160/99007817

Bundesverband Brennholzhandel und Brennholzprodukt

Kooperation
Sauberes
Holzfeuer

Gottesdienst auf dem Weg

Sonntag, 6. September | 10 Uhr
Lindenfels

Die Evangelischen Kirchengemeinden Lindenfels, Schlierbach und Fürth laden zum „Gottesdienst auf dem Weg“ ein: Gemeinsam unterwegs sein und dabei an mehreren Orten Gottesdienst feiern. Die Tour beginnt mit einem kleinen Imbiss vor der Kirche in Lindenfels (bei schlechtem Wetter in der Kirche), um 10.30 Uhr startet dort der erste Teil des Gottesdienstes. Anschließend führt der Weg über eine Station in der Kirche Schlierbach weiter nach Fürth, wo am Stausee eine weitere Station folgt. Den Abschluss bildet ein gemeinsames Mittagessen in Fürth.

Für die Planung wird um Anmeldung bis Donnerstag, 27. August, gebeten: bei Bettina Nicklas-Bergmann, bettina.nicklas-bergmann@ekhn.de oder Telefon 06255-512 (Anrufbeantworter). Wer eine Mitfahrgelegenheit benötigt, sollte dies angeben. Eine Anmeldung ist aber keine Voraussetzung – auch Kurzentschlossene können spontan dazukommen.



Gönnen Sie Ihrer Haut eine exklusive Auszeit und erleben Sie wirksame Kosmetikbehandlungen nach dem physiologischen Konzept von Chris Farrell.

Ihre nächsten Termine für 2026 (jeweils Freitags):
(Bitte beachten Sie: nur Barzahlung möglich)

25. September
23. Oktober
20. November
18. Dezember

Terminvereinbarung bequem per
WhatsApp & Tel: +49 176 9541 4094
Oder jetzt QR-Code scannen
& Termin anfragen!



Ellen Florig | Hauptstr. Nord 41 | 69483 Affolterbach



Frauen-Nachtflohmarkt

Samstag, 12. September | 18–23 Uhr
Rimbach, Pfalzbachhalle Mitlechtern

Der Wirtschafts- und Verkehrsverein Rimbach veranstaltet erstmals einen Frauen-Nachtflohmarkt, von Frauen für Frauen. Freut euch auf einen besonderen Abend in gemütlicher Atmosphäre mit Mode, Schuhen, Accessoires, Schmuck und vielen weiteren Schätzen. Für die passende Stimmung sorgt ein DJ, ein Foodtruck bietet leckere Speisen und die KSG Mitlechtern versorgt euch mit Getränken.

Ob ihr neue Lieblingsstücke sucht oder einfach einen schönen Abend mit Freundinnen verbringen möchtet. Der Frauen-Nachtflohmarkt bietet die Gelegenheit zum Stöbern, Shoppen und Austauschen.

Standanmeldung: www.wvv-rimbach.de

Die Cartwrights

Samstag, 26. September | 20 Uhr | Wald-Michelbach, „BeGehZett“

Ganz im Geiste des Rock'n'Roll musizieren Adax Dörsam, Armin Rühl, Matz Scheid und Nico Klein. Sie erforschen die Ursprünge des wahren Rock'n'Roll und stehen dabei weit über den Niederungen von vordergründigem Perfektionismus.

Für Schlagzeuger Armin Rühl und Gitarrist Adax Dörsam stellt die Band eine musikalische Spielwiese dar, auf der sie sich abseits ihrer sonstigen Engagements als Sidemen von diversen Promis austoben können. Auch Sänger Matz Scheid, Gründer und Ex-Leiter des legendären Odenwälder Shanty Chors, frönt mit seinem E-Bass seiner alten Liebe zur Rockmusik.

Nico Klein ist „Der Neue“ bei den Cartwrights und brennt darauf, den Geist des Rock'n'Roll zu verkörpern. Die Besucher erwartet ungehemmtes und spontanes Musizieren. Spielfreude und musikalischer Witz der Cartwrights sind legendär!



Bild: Wilfried Heckmann



Flut'n' Bass Elektrolyte feat. Matthias Dörsam

Donnerstag, 10. September | 20 Uhr | Fürth, Studiobühne

Stephanie Wagner & Norbert Dömling überraschen mit einer außergewöhnlichen Besetzung aus Querflöte und Bass. Als Special Guest ist der Klarinettist, Flötist und Saxofonist Matthias Dörsam dabei. Mit virtuoser Leichtigkeit, feinem Humor und stilistischer Offenheit schaffen die Musiker eine Musik, die intim und kraftvoll zugleich wirkt. In ihrem neuen Programm kommen E-Bass und 6-String-Fretless-Bass zum Einsatz, ergänzt durch Effekte und Live-Looper. Alles entsteht in Echtzeit: ohne vorbereitete Loops und Backingtracks, dafür mit Spontaneität, Risiko und unmittelbarer Kommunikation.

„Elektrolyte“ verbindet Bass und Flöte zu faszinierenden Klangwelten: rhythmische Loops, perkussive Flötenimprovisationen, subsonische Tiefen und intime Solo-Momente. Mal kraftvoll, mal zart, mal experimentell. Eine Reise durch Sound, Gefühl und lebendige Musik.

Eintritt: Abendkasse 20 Euro, Vorverkauf 18 Euro.



Daunendecken & Daunenkissen aus eigener Herstellung
Zudecken aus Naturhaar oder Synthetik
Nackenstützkissen
Matratzen und Lattenroste
Bettgestelle, Kleiderschränke und Kommoden
Bettwäsche & Heimtextilien



Frieher woar alles besser!?!

Samstag, 19. September | 20 Uhr
Fürth-Ellenbach, Kulturbühne

Zu einem zweistündigen Exkurs in südhessisches Vintage-Lebensgefühl laden die beiden Schwergewichte des hessischen Humors, der Pfarrer-Kabarettist Hans-Joachim Greifenstein und der Liedermacher Jürgen Poth, „de Guggugg“, ein. Gesegnet mit Altersweisheit und gezeichnet vom Altersstarrsinn bieten die beiden musikalisch-kabarettistische Aussichten in die Zukunft. Greifenstein beschäftigt sich mit den Konflikten von Vergangenheit und Gegenwart und den seltsamen Verhaltensweisen des Älterwerdens. Poth nimmt die Unzulänglichkeiten des Älterwerdens musikalisch unter die Lupe. Fetzig Rhythmen, melodische Weisen und freche Texte laden zum Mitsingen ein.

Wer wissen möchte, ob früher die Zukunft wirklich besser war, sollte sich rechtzeitig Karten sichern. Eintritt: 22 Euro. Karten im Gasthaus „Zum Odenwald“, Tel. 06253/5732. Ab 18:30 Uhr gibt es dort auch Deftiges.

Diakoniesonntag: Carsten Tag

Sonntag, 20. September | 10:30 Uhr
Wald-Michelbach, Evangelische Kirche

Das Evangelische Dekanat Bergstraße und die Evangelische Kirchengemeinde Überwald laden zum Diakoniesonntag 2026 der Diakonie Hessen nach Wald-Michelbach ein. Unter dem Motto „Lebenswert bis zum Ende“ stehen Hospizarbeit, Palliativversorgung und Seelsorge im Mittelpunkt.

Die Predigt hält Pfarrer Carsten Tag, seit 2020 Vorstandsvorsitzender der Diakonie Hessen. Für die Liturgie ist Dekanin Sonja Mattes verantwortlich. Der Ort ist bewusst gewählt: In Wald-Michelbach befindet sich die Geschäftsstelle des Hospizdienstes Odenwald in Trägerschaft des Evangelischen Dekanats Bergstraße.

Nach dem Gottesdienst lädt das Dekanat zu einem Empfang mit Gelegenheit zu Begegnungen und Gesprächen ein.



Birkenau



Trio D – Unter Brüdern

Samstag, 5. September
19 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 21



Jubiläumsfest Imasgo e.V.

Sonntag, 13. September
ab 10:30 Uhr | Kath. Kirche
Mehr auf Seite 23



Frankreich der Vergangenheit

Freitag, 25. September
19:30 Uhr | Evang. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 15



Mojo Hands

Samstag, 10. Oktober
20 Uhr | Mac Menhir, Nieder-Liebersbach
Akustischer Blues



Ende der Hölzerlips-Bande

Samstag, 17. Oktober
19 Uhr | Ev. Gemeindezentrum
Mehr auf Seite 12



Geistesblitz

Donnerstag, 24. September
18:30 Uhr | KOPFKINO - Der Buchladen
Mehr auf Seite 12

Mörlenbach



Hof-Fest

Samstag, 19. & Sonntag, 20. September
11 – 18 Uhr | Langklingerhof
Mehr auf Seite 14



Betrug Infovortrag

Montag, 21. September
16 Uhr | Bürgerhaus
Mehr auf Seite 2



Songs for Peace & Freedom

Freitag, 2. Oktober
20 Uhr | CALLAS
Mehr auf Seite 6



Metallicover

Samstag, 3. Oktober
20 Uhr | Live Music Hall
Mehr auf Seite 8



Weibermarkt 2.0

Sonntag, 4. Oktober
10 – 17 Uhr | Sport - und Kulturhalle Weiher
Handwerk & Leckereien



Wildkräuter-Streifzug

Sonntag, 11. Oktober
10 Uhr | Parkplatz Ebersklingen
Mehr auf Seite 22



Valley of the Sun

Dienstag, 13. Oktober
20 Uhr | Live Music Hall
Mehr auf Seite 8



Induction & Tungsten

Mittwoch, 14. Oktober
19:30 Uhr | Live Music Hall
Mehr auf Seite 8



Babbel-Treff

donnerstags
15 – 17 Uhr | Begegnungsstätte Grabengasse 3
gesellige Nachmittage bei Kaffee und Kuchen

Fürth



Kerwe Brombach

Sonntag, 6. September
ganztägig | Kerweplatz
Bunde Buden und Kerwetreiben



Flut'n' Bass Elektrolyte

Donnerstag, 10. September
20 Uhr | Studiobühne
Mehr auf Seite 16



Jürgen singt Udo

Samstag, 12. September
20 Uhr | Gasthaus zum Odenwald
Mehr auf Seite 23



Gesünder Kränkeln

Donnerstag, 17. September
20 Uhr | Studiobühne
Mehr auf Seite 13



Frieher woar alles besser!?

Samstag, 19. September
20 Uhr | Gasthaus zum Odenwald
Mehr auf Seite 17



Diskutier-Bar von „Denkmol!“

Donnerstag, 1. Oktober | 19 Uhr
Rimbach, Begegnungsstätte
(Waldstraße 1, am Marktplatz)

Dialoge zwischen Menschen werden schwieriger. Statt in Ruhe Argumente auszutauschen, prallen – auch und gerade in den sozialen Medien – vorgefasste Meinungen und Vorurteile aufeinander. Statt Diskussionen gibt es oft einen Schlagabtausch mit Beleidigungen. Als Folge verbarrikadieren sich Menschen im eigenen politischen Lager, radikalisieren sich in ihrer Filterblase – oder verstummen. Das begünstigt auch Wahlerfolge von Parteien an den politischen Rändern.

Diesem Trend möchte „Denkmol!“, das demokratische Netzwerk Weschnitztal, mit einer Diskutier-Bar etwas entgegensetzen. Das 2024 gegründete lokale Bündnis unterstützt so, wie schon zuvor durch Kundgebungen und Talk-Abende, demokratisches Denken und Handeln. Das Format wurde an der Bergstraße bereits vom Bündnis Demokratie und Zivilcourage, dem Evangelischen Dekanat Bergstraße sowie vom Verein Fabian Salars Erbe erfolgreich umgesetzt.

Bei der Premiere der Weschnitztaler Diskutier-Bar laden Mitglieder von Denkmol! ihre Gäste ein, in kleinen moderierten Gruppen über gesellschaftliche Herausforderungen zu sprechen – etwa Schule, medizinische Versorgung, Konsumverhalten oder Künstliche Intelligenz. Auf Wunsch der Gäste können auch andere Themen aufgegriffen werden.

Zentral ist, dass Menschen miteinander ins Gespräch kommen. Dafür verpflichten sich alle Teilnehmer zu bestimmten Diskussionsregeln wie respektvollem Umgang und der Achtung demokratischer Grundwerte.

Eintritt frei, Anmeldung erbeten unter denkmol@liebt-dich.info

Buch mit Schuss nach Ladenschluss

Das KOPFKINO lädt zu einem besonderen Abend für Bücherfreunde ein: Nach Ladenschluss öffnet die Birkenauer Buchhandlung ihre Türen für alle, die in entspannter Atmosphäre stöbern, entdecken und sich austauschen möchten. Zwischen neuen Büchern und alten Lieblingsgeschichten bleibt Zeit, in Ruhe durch die Regale zu streifen, Empfehlungen auszutauschen oder einfach den Abend zu genießen. Auf Wunsch gibt es auch eine individuelle Beratung oder persönliche Büchervorstellungen. Begleitet wird der Abend von Wein, Wasser und kleinen Knabbereien. So entsteht Raum zum Schmökern, Entspannen und Eintauchen in Geschichten – gemeinsam mit Freunden oder Gleichgesinnten. Die Kosten betragen für Gruppen bis fünf Personen 75 Euro, jede weitere Person zahlt zusätzlich 10 Euro.

TC Rimbach e.V.

Kleiststraße 1a, 64668 Rimbach



Platzwart / Mitarbeiter Platzpflege (m/w/d) gesucht

Der TC Rimbach sucht für die Sommersaison 2027 einen engagierten und handwerklich geschickten Mitarbeiter (m/w/d) zur Betreuung der Tennisplätze, des Clubheims und der Außenanlagen.

Ihre Aufgaben

- Frühjahrsinstandsetzung der Tennisplätze gemeinsam mit engagierten Vereinsmitgliedern
- Kontrolle und kleinere Instandhaltungsarbeiten an Platzbewässerung und Haustechnik
- Sicherstellung der Bespielbarkeit der Tennisplätze
- Pflege der Außenanlagen und des Clubheims (keine Reinigungsarbeiten im Clubheim)

Das bringen Sie mit

- Technisches Verständnis und handwerkliches Geschick
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise
- Organisationstalent
- Zeitliche Flexibilität

Das bieten wir Ihnen

- Flexible Tätigkeit im Rahmen eines Minijobs
- Beschäftigungszeitraum: Mitte April bis Ende September
- Ca. 20 Arbeitsstunden pro Monat
- Teilnahme an einem Platzpflegeseminar beim HTV
- Vergütung nach aktuellem Mindestlohn
- Angenehme Tätigkeit im Vereinsumfeld und an der frischen Luft

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
 Wolfgang Hennemann (1. Vorsitzender)
 E-Mail: ruwhennemann@t-online.de
 Mobil: +49 172/6793402

www.tc-rimbach.de

tc-rimbach@gmx.de

Panoramastr. 1
 69509 Mörlenbach
 Tel.: 06209 - 8396, Fax: 06209 - 1083
 E-Mail: info@ehmanngravuren.de
www.ehmanngravuren.de

Ehmann Gravuren



**BEI UNS DREHT SICH VIELES
 UM DEN BUCHSTABEN**

zum Beispiel bei der **BESTECKGRAVUR**

oder auf Anhänger, Armbänder, Uhren.

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9:00 - 12:30 Uhr

Terminvereinbarungen, per Telefon oder Mail, sind außerhalb der Geschäftszeiten möglich.



**Dein Garten.
 Mein Zuhause.**

Mach deinen Garten zu einer
 Augen- und Bienenweide!

Ideen und Tipps unter
www.NABU.de/gartenvielfalt



Fürth

Sommerabschied



Sonntag, 27. September
17 Uhr | SV-Theater
Mehr auf Seite 21

Thomas Bachmann Group



Donnerstag 1. Oktober
20 Uhr | Studiobühne
Mehr auf Seite 14

Neigel & Busch



Donnerstag, 22. Oktober
20 Uhr | Studiobühne
Mehr auf Seite 14

Die Kunstbanausen



Samstag, 24. Oktober
20 Uhr | Theater an der Goethestraße
Mehr auf Seite 12

Über das Tal hinaus

Hayner Burgfest



Freitag, 11. September bis Sonntag, 13. September
ganztägig | mehrere Bühnen, Dreieichenhain
Mehr auf Seite 7

LEADBELLY CALLS



Freitag, 11. September
20 Uhr | Pfingstbergblues, Mannheim
Neues Album: "Rougher than raw"

Weinheimer Herbst



Samstag, 12. September & Sonntag, 13. September
ab 11 Uhr | Dürreplatz und Innenstadt, Weinheim
Mehr auf Seite 6

Diakoniesonntag: Carsten Tag



Sonntag, 20. September
10:30 Uhr | Evang. Kirche, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 17

Die Cartwrights



Samstag, 26. September
20 Uhr | BeGehZett, Wald-Michelbach
Mehr auf Seite 16

Hundert Morgen



Sonntag, 13. September
16 Uhr | Dachsberghof, Reichelsheim
auf Hutspendenbasis

Rimbach

Sommerfest TC



Samstag, 5. September
16 Uhr | Tennisclub
Mehr auf Seite 13

KLEZMERS TECHTER



Samstag, 5. September
19 Uhr | Kath. Kirche, Rimbach
Vorverkauf Cafe Mäule

Frauen-Nachtflohmarkt



Samstag, 12. September
18-23 Uhr | Pflanzbachhalle Mitlechtern
Mehr auf Seite 16

Klopfgeister und Rote Teufel



Sonntag, 20. September
10 Uhr | Parkplatz Trommhalle
Mehr auf Seite 22

Singkreis-Konzert



Sonntag, 27. September
17 Uhr | Evang. Kirche
Mehr auf Seite 15

Mehr als ein Spaziergang



Sonntag, 27. September
14 Uhr | Parkplatz an der Tränke
Mehr auf Seite 22

Diskutier-Bar "Denkmol!"



Donnerstag, 1. Oktober
19 Uhr | Begegnungsstätte
Mehr auf Seite 19

Mountainbiketour



Sonntag, 4. Oktober
12 Uhr | Geoparkschilder am Rathaus
Mehr auf Seite 22

Kürbisfest



Samstag, 10. Oktober
13 - 18 Uhr | Marktplatz
Gemütliches Familienfest

Rimbacher Herbst



Sonntag, 11. Oktober
10 - 18 Uhr | Rathausstraße
Markttreiben rund um das Rathaus



**FRIES
ELEKTRO**

Hauptstraße 67
69488 Birkenau
Tel: 06201 31082
www.fries-elektro.de



Zwei Arten zu reinigen.
Ein Miele Standard.

Der neue Triflex HX3
Plus Aqua.

Miele

Unter Brüdern – Trio 3D

Samstag, 5. September
19 Uhr | Birkenau, Evangelisches
Gemeindezentrum

Für alle, die auch abseits der Pfade klassischer Musik gerne zuhören, ist das Trio 3D zu Gast: Adax Dörsam an unzähligen Zupfinstrumenten, Matthias Dörsam an Klarinette, Saxofon und Flöte sowie Fagott-Solist Franz-Jürgen Dörsam. Gemeinsam spielen die Brüder in „Unter Brüdern“ eine mitreißende Melange aus Klassik, Klezmer und Ragtime – von eigenen Kompositionen über Popsongs bis zu klassischen Werken. Auf der Bühne explodieren die Musiker wie ein Vulkan der Inspiration und bieten mitreißenden Crossover mit einem ganz eigenen Akustiksound. Zu dieser besonderen Veranstaltung lädt der Kulturverein alle Mitglieder und Freunde herzlich ein. Eintritt: Mitglieder 23 Euro, Nichtmitglieder 26 Euro.



Sommerabschied

Sonntag, 27. September | 17 Uhr
Fürth, SV-Theater

Unter dem Motto „Abschied vom Sommer – beschwingte Musik & gute Laune“ lädt das Akkordeon-Orchester Fürth zum Konzert ein. Das Publikum erwartet ein abwechslungsreicher Abend mit bekannten Melodien aus mehreren Jahrzehnten und verschiedenen Stilrichtungen der Pop-, Rock- und Unterhaltungsmusik. Mal energiegeladen und rhythmisch, mal sanft und gefühlvoll – die musikalischen Schätze laden zum Mitsummen ein und sorgen für beste Stimmung. Gemeinsam mit Bassinstrument, Keyboard, Klavier und Schlagzeug zeigt das Akkordeon seine beeindruckende Vielseitigkeit. Einlass ab 16:15 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Für das leibliche Wohl sorgt das Team des SV Fürth.



KuBuS e.V.
Der Wunderwürfel

..sucht ab sofort:



Mitarbeiter*innen zur Schulbegleitung :

- **Päd. (Fach-)Kraft** in Reichelsheim (25–26 Std.)
- **Päd. (Fach-)Kraft** in Birkenau (16:50 Std.)

Mitarbeiter*innen für die Nachmittagsbetreuung:

- **Päd. Fachkraft** in Gadernheim (10 Std.)
- **Päd. Fachkraft zur Leitung** in Gadernheim (25 Std.)
- **Päd. Fachkraft** in Heppenheim (17,5 Std.)
- **Päd. Kraft** in Elmshausen (15–20 Std.)
- **Päd. Kraft** in Heppenheim (18,5 Std.)
- **Päd. Kraft** in Bensheim-Auerbach (20 Std.)
- **Hauswirtschaftskraft** in Elmshausen (Minijob 8 Std.)
- **Hauswirtschaftskraft** in Lorsch (Minijob 7,5 Std.)
- **2 FSJ-Kräfte** in Lorsch

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

☎ 06253-9475054
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Mitarbeiter*innen für den Waldkindergarten:

- **Päd. Fachkraft** in HP-Kirschhausen (30–33 Std.)

Nähere Informationen zu den Stellenprofilen
finden Sie auf unserer Homepage
<https://www.kubus-kroeckelbach.de>

Wir freuen uns auf Ihr Interesse, Ihre Fragen und auf Ihre Bewerbung:

☎ 0160-7937868
✉ bewerbung@kubus-kroeckelbach.com

Handykurs für Seniorinnen und Senioren

Datum auf Anfrage | 9:35–11:05 Uhr
Fürth, Heinrich-Böll-Schule

Der SeniorenBeirat Fürth e.V. bietet im September wieder einen kostenfreien Handykurs für Seniorinnen und Senioren an. Ziel ist es, älteren Menschen den sicheren und selbstständigen Umgang mit Smartphone, Tablet und Laptop zu erleichtern.

Besonders ist die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern des Jahrgangs 10 der Heinrich-Böll-Schule. Sie unterstützen die Teilnehmenden gemeinsam mit einer Lehrerin individuell bei Fragen und Problemen und erklären Funktionen verständlich, geduldig und praxisnah am mitgebrachten Gerät. Ob Bedienung, Nachrichten, Bilder, Apps, E-Mails oder andere digitale Anwendungen. Alle Fragen sind willkommen!

Der Kurs findet voraussichtlich an einem Montagvormittag im September statt. Wie in den vergangenen Jahren kann es dabei auch zu einem erfreulichen Gedankenaustausch zwischen „Jung und Alt“ kommen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei Anita Gerbig, Vorsitzende des SeniorenBeirats Fürth, Tel. 06253-98 81 81. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



Herbst im Geopark

Klopfgeist und rote Teufel

Sonntag, 20. September | 10 Uhr
Zotzenbach, Parkplatz Trommhalle

Zotzenbach ist bekannt für seine Bergrennen und das Oldtimermuseum von Walter Steinmann. Georg Frohna erzählt bei diesem Rundgang die Geschichte des ältesten Waldhufendorfs Deutschlands – von Denkmälern und Mühlen bis zum Roten Haus, dem heutigen Heimatmuseum. Dauer ca. 2 Std., 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Georg Frohna, Tel. 06201-33017 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Mehr als nur ein Spaziergang

Sonntag, 27. September | 14 Uhr
Münschbach, Parkplatz an der Tränke

Auf rund 3 km nehmen Agathe Schmid-König und Marion Jöst ihre Gäste mit auf eine Spurensuche durch Landschaft und Geschichte – anhand historischer Karten, Flurnamen und Grenzsteine. Konditionell anspruchsvoll, ca. 3 Std., festes Schuhwerk empfohlen. 5 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Agathe Schmid-König, Tel. 06253-8064965 (AB) oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Mountainbiketour

Sonntag, 4. Oktober | 12 Uhr
Rimbach, Geopark-Schilder am Rathaus

Vor rund 200 Jahren trieb im Odenwald die Räuberbande Hölzerlips ihr Unwesen. Horst Eberle zeigt ihre Schlupfwinkel und erklärt die „Gaunerzinken“, mit denen sich Räuber verständigten. Die vierstündige Tour führt zu schönen Aussichtspunkten über das Weschnitztal – 30 km, 600 Höhenmeter. Fällt bei Unwetter aus. 8 Euro. Anmeldung: Horst Eberle, Tel. 06253 972589 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Wildkräuter-Streifzug

Sonntag, 11. Oktober | 10 Uhr
Mörlenbach, Parkplatz Ebersklngen

Brigitta Schilk lädt zu einem herbstlichen Streifzug ein: Essbare Wildkräuter, -gemüse und -früchte werden entdeckt und gekostet. Bei einer Rast gibt es Vitalkost mit Wildkräutern samt Verarbeitungstipps. Dauer über 3 Std., Sammelkorb mit Papiertüten, Stift, Löffel und Becher mitbringen. 20 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Brigitta Schilk, Tel. 06209-7979 783 oder gvo-weschnitztal@gmx.de

Streuobstwiesen mit Kostprobe

Sonntag, 18. Oktober | 14 Uhr | Rimbach-Albersbach,
Parkplatz Am Kreiswald Stausee

Schon vorchristlich gelangte über die Seidenstraße Kulturobst ins Mittelmeergebiet; Römer brachten später großfruchtige Apfelsorten in die Region – belegt durch Limesfunde um 100 n. Chr. Marion Jöst erzählt auf diesem dreistündigen Spaziergang mehr zum Obstanbau und stellt alte Apfelsorten vor. 7 Euro, Kinder bis 12 Jahre frei. Anmeldung: Marion Jöst, Tel. 0163-803 63 89.

Egbert spricht

Text und Bild von Klaus Weber



Egbert, unser Redaktionshamster, ist im Zuge eines falsch verstandenen Hamsterkaufes in unsere Redaktion gekommen. Hier in seiner Kolumne berichten wir gerne aus dem Nähkästchen, das in der Redaktion direkt neben dem Hamsterrad steht.

Immer wenn wir denken, dass wir mit Egbert schon alles erlebt haben, hat er längst wieder was Neues auf Lager. Neulich meinte er, wenn wir mal seine neue Freundin kennenlernen wollten, müssten wir auf den Scheppen Holger steigen (oder wie auch immer der neue Ireneturm auch heißen mag...), er käme dann mit ihr zusammen dort vorbei. Das ließen wir uns natürlich nicht zweimal sagen und machten uns trotz großer Hitze unverzüglich auf den Weg. Als wir endlich oben angekommen waren, zischte ein seltsames Gespann mit einer affenartigen Geschwindigkeit und mit lautem Geschrei an uns vorbei. So schnell hatten wir unser Handy gar nicht parat, deswegen findet die geneigte Leserin hier ein gezeichnetes Abbild der wundersamen Begegnung.



Warum redet niemand über...

...die wilden Flockenblumen

Hinter uns liegt ein anstrengender Sommer. Hitze und Trockenheit haben vielerorts deutliche Spuren hinterlassen und manches, was in diesem Jahr noch außergewöhnlich erscheint, dürfte uns künftig häufiger begegnen.



Anfang August im Redaktionsgarten.

Umso mehr hat uns eine Pflanze überrascht, die ohne jegliche Pflege bis weit in den August hinein unbeirrt weiterblüht: eine unserer heimischen Flockenblumen.

Welche genau? Dieses Exemplar ist ganz ohne unser Zutun gewachsen und bei mehr als einem Dutzend heimischer Flockenblumenarten überlassen wir die genaue Bestimmung lieber den Botanikern. Auf wenige Arten ließe sich unsere Kandidatin eingrenzen. Entscheidender ist aber, was sie gemeinsam haben: Viele Flockenblumen sind hervorragend an sonnige und magere Standorte angepasst.

Und während ringsum vieles längst vertrocknet ist, liefert sie weiter. Flockenblumen sind wertvolle Nahrungsquellen für Wildbienen und Schmetterlinge. Bei einzelnen heimischen Arten sind Besuche durch über 90 Wildbienenarten dokumentiert.

Eine heimische Wildblume, die eindrucksvoll zeigt, dass ein Garten auch in Extremsituationen lebendig, farbenfroh und wertvoll sein kann, wenn die richtigen Pflanzen am richtigen Ort wachsen.

Jubiläumsfest Imasgo e.V.

Sonntag, 13. September | ab 10:30 Uhr

Katholische Kirche, Birkenau

Brunnenbau, medizinische Versorgung, Schulbildung und Ernährung – seit 30 Jahren zeigt der Verein Imasgo e.V., wie konkrete Hilfe aus Birkenau den Alltag der Menschen in Imasgo und den umliegenden Dörfern in Burkina Faso erleichtern kann. In den Bereichen Gesundheit, Wasser und Bildung wurde gemeinsam viel geschaffen.

Am 13. September findet in Birkenau die Jubiläumsveranstaltung statt. Das Fest wird mit einem Gottesdienst um 10:30 Uhr eröffnet. Ab 12 Uhr beginnt im Pfarrhof bei der Katholischen Kirche ein abwechslungsreiches Programm mit Jagdhornbläsern, Meike Nagler & Sons, Beate Angenend, Werner und Martin Kadel, einer Dudelsack-Gruppe und der Gruppe „Wir Dabei“. Das Tanzstudio Phantasie wird zwei Tänze vorführen. Für das leibliche Wohl sorgen Birkenauer Vereine. Der Verein Imasgo e.V. freut sich auf ein Fest, das die Verbindung zwischen Birkenau und Burkina Faso weiterhin lebendig hält.

Jürgen singt Udo LIVE

Samstag, 12. September | 20 Uhr

Fürth-Ellenbach, Kulturbühne

Am 12. September gastiert „Jürgen singt Udo LIVE“ auf der Kulturbühne Gasthaus „Zum Odenwald“ in Fürth-Ellenbach. Jürgen (Ralph Jürgen Schweikert) singt humorvolle, romantische und zeitkritische Lieder aus dem Werk von Udo Jürgens und begleitet sich selbst am E-Piano. Zum Programm gehören Evergreens wie „Griechischer Wein“, „Ein ehrenwertes Haus“ und „Aber bitte mit Sahne“ ebenso wie neuere Lieder. Ein Konzert zum Zuhören, Erinnern und Mitsingen – Musik, die Generationen verbindet.

Impressum

Verlag und Herausgeber

Schneider & Eisenhauer Verlag GbR,
Kapellenweg 1a,
69509 Mörlenbach

Redaktion und Layout

Melena Schneider und Jakob Eisenhauer,
melena.schneider@weschnitz-blitz.de,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Anzeigen und Inserate

Jakob Eisenhauer,
jakob.eisenhauer@weschnitz-blitz.de

Autorinnen und Autoren

Volker Fath, Klaus Weber,
Melena Schneider

Kontakt

Ihre Meinung ist uns wichtig! Ob Lob, Kritik oder Ideen – schreiben Sie uns. Oder wollen Sie für Ihr Unternehmen oder eine Veranstaltung werben? Treten Sie gerne an uns heran.



E-Mail: info@weschnitz-blitz.de
Telefon: Termin nach Absprache
Internet: www.weschnitz-blitz.de

Druck

GEMMION | Druck · Medien · Service
64385 Reichelsheim

GEMMION



Der Weschnitz-Blitz wird auf FSC®-Mix zertifiziertem unbeschriebenem Papier gedruckt.

Mehr Informationen zur FSC®-Mix-Zertifizierung erhalten Sie über den QR-Code oder unter www.fsc-deutschland.de



Kooperation: Der Green Forest Fund ist eine Non-Profit-Organisation mit Sitz in Heidelberg. Ihr Ziel ist es, durch den Erwerb von Flächen und anschließende Pflanzung von Mischwäldern einen Beitrag zum Arten- und Klimaschutz zu leisten.

Informationen zur nächsten Ausgabe

Die Ausgabe 197 erscheint am 15. Oktober und bleibt bis Anfang Dezember aktuell.

Der Redaktionsschluss ist der 23. September 2026.

**Jetzt
fachkundig,
individuell**

beraten lassen
und dauerhaft
sparen!



Besuchen Sie uns unter
www.elektroeckert.com
oder  **06253-7418**

PHOTOVOLTAIK

RUNDUM-SERVICE

WARTUNG

FINANZIERUNG

Unsere Leistungen

- ✓ PHOTOVOLTAIK - ANLAGEN
- ✓ ELEKTROINSTALLATIONEN
- ✓ JAWO DIREKTSPEICHER - HEIZUNGEN

Elektro Eckert | Philipp-Reis-Str. 17 | 64668 Rimbach | Tel. 06253-7418 info@elektroeckert.com

RE/MAX Classic
Staatsstr. 2 - 64668 Rimbach
0 62 53 - 9 47 65 00
volker.gruch@remax.de
www.remax.de/volker_gruch



Ludwigshafen - ETW
58 m² Wfl. - Bj. 1974
Kapitalanl. 99.900 €*
Kl. D 104 kWh/m²a V Fernw Bj. 1974



symbolisches Foto (KI-generiert)
HP-Kirschhsn. - ETW
91m² Wfl. Bj. 1980/2016
Kapitalanl. 272.500 €*
Kl. C 81,6 kWh/m²a V Öl Bj. 2005

*Verkaufsprovision jeweils 3,67 %
inkl. MwSt. vom notariellen Kaufpreis



MA Gewerbeimmob.
1800 m² Grd. 900 m²
Lager/Büro 1,2Mio €*
Kl.F 192,51 kWh/m²a V Öl Bj. 2003

Gerne vermittele ich Ihre
Immobilie zum besten
Preis an solvente Kunden.
Rufen Sie mich an!

Ihr
Weschnitzalmakler
Volker Gruch



Schwetzingen - ETW
65 m² Wfl. Bj. 1978
Stpl+Terr. 199.000 €*
Kl.D 126 kWh/m²a V Gas Bj. 1979



2 MFH in Mörlenbach und Worms
gute Kapitalanlagen
dazu demnächst mehr!

Regionale
Immobilien
fair gehandelt
seit 2009

Legen Sie Ihre **regionale** Immobilie
in **kompetente Hände!**

RE/MAX - weltweit die Nr. 1 in der Vermittlung von Immobilien
(alleine in Deutschland sind mehr als 900 Makler in 200 Büros für Sie aktiv)

